

WOLFSBURG

Mittwoch, 26. Januar 2011



Henrike Krumpholz (von links) und Karin Krumpholz mit Gastschülerin Larissa Whitton aus Melbourne.
Foto: regios24/Sebastian Priebe

Der erste Schnee mit 17 Jahren

Australische Schülerin zu Gast in Wolfsburger Familie

Von Katharina Vössing

WOLFSBURG. Schnee sehen. Zum ersten Mal mit 17 Jahren. Larissa Whitton aus Melbourne war zwei Monate Gastschülerin bei Familie Krumpholz in Kreuzheide – und hat nun eine neue Schwester.

Es ist der Beginn ihrer Sommerferien, als Larissa Whitton Ende November in Melbourne in das Flugzeug steigt. Sie tauscht den Sommer gegen den Winter ein, die Ferien gegen die deutsche Schule.

An Larissas Schule in Australien ist sie eine Ausnahme – weil sie zwei Fremdsprachen spricht, Indonesisch und Deutsch. Von 250 Schülerinnen in ihrem Jahrgang kann das nur noch eine zweite. „In Australien sprechen Wenige Fremdsprachen. Ich liebe es, dass in Deutschland alle verschiedene Sprachen sprechen können“, sagt sie.

In Melbourne besucht Larissa eine Mädchenschule. Hier hatte sie Unterricht mit Jungen, war an zwei Tagen in der Woche zehn Stunden in der Schule. In Australien sind es an jedem Tag nur sechs Stunden. Rund um die Uhr Deutsch zu hören und zu reden, war für sie zunächst an-

strengend. „In den ersten zwei Wochen war ich immer früh im Bett.“

Aber die größte Veränderung während ihres Aufenthalts kam an Weihnachten. Wovon die Deutschen träumen, ist für Larissa fremd: Heiligabend mit Schnee. „Weihnachten fühlte sich nicht wie immer an, weil es nicht heiß war.“

Für Larissas Gastschwester Henrike Krumpholz war es ungewohnt, nicht die einzige Jugendliche im Haus zu sein. „Es ist komisch, wenn man als Einzelkind auf einmal eine Schwester hat“, sagt sie. Doch jetzt, wenn Larissa am Donnerstag wieder nach Melbourne fliegt, werde es allein wieder seltsam sein. „Wir kommen sehr gut miteinander aus.“

Und mit Larissas Aufenthalt hat Familie Krumpholz nicht nur eine neue Kultur, sondern auch ihre eigene besser kennen gelernt. Karin Krumpholz sagt: „Wir haben die eigene Heimat bewusster erlebt, weil wir genau überlegt haben, was wir Larissa alles zeigen wollen, wen sie kennenlernen soll.“

Im Juni wird Henrike mit der gleichen Austauschorganisation Gdansa nach Australien fahren. Dann wird die 16-Jährige zwar nicht in Larissas Familie kommen. Aber sie wollen sich auf jeden Fall wiedersehen.